

Absolution für Immobilienkredit-Schafe

und eine Randbemerkung zu künftig "geschlossenen Grenzen"

Meine Damen und Herren,

wenn alle Leute auf sie einprügeln, möchte ich hingegen etwas gegen ihre Nervosität tun:

***So kommt her ihr lieben Kreditschafe,
so will ICH euch jene Kredit-Absolution erteilen,
die euch von Klima und Finkbeiner verweigert wird.***

Wenn uns irgendwann die echte Krise erreicht, gibt es zwei Varianten.

Variante 1) Die sofortige Fälligstellung der Hypothek nach Änderung des Zentralbank-Zinses erfordert eine Rückzahlung sofort oder eher in einem angemessenen Zeitraum.

Hierunter fällt sinngemäß auch der jüngst [wesentlich erschwerte Kreditverkauf](#) an Lonestar und Kumpane. Wie lang dieser angemessene Zeitraum ist wird man dann sehen.

Na gut, suchen wir einen positiven Aspekt. >>>> Da ist er ja auch schon!

Sie sparen bei sofortiger Rückzahlung die restlichen Zinsen. Oder etwa nicht?

Variante 2) Die einseitige Zinserhöhung nach Änderung des Zentralbank-Zinses ist und bleibt eine einseitige Vertragsänderung, auch wenn diese Vertragsänderung mit höherer Gewalt begründet werden wird.

Na gut, suchen wir einen positiven Aspekt. (Das sollten sie immer tun, hebt die Stimmung ungemein!) >>>> *Das ermöglicht eine sofortige Kündigung durch sie und eine sofortige Rückzahlungsmöglichkeit vermutlich ohne die Zinsen für die Restlaufzeit.*

Eine angemessene Frist ist notwendig, weil ja sonst etliche Millionen Leute SOFORT obdachlos wären und unter Brücken schlafen müßten. Hat Deutschland dafür genug Brücken? Keinesfalls! Ebenso dauert die Umschreibung von verschuldeten Eigentümern ("Hausmeistern der Bank") zu Mietern bei eben dieser Bank natürlich geraume Zeit.

Wer Immobilien jemals gekauft oder verkauft hat, weiß um die Zeiträume – auch mit aus den Hut gezauberten Beschleunigungs- und Sondergesetzen.

Alles andere würde Willkür und sofortige sozialistische Diktatur bedeuten, **dazu fehlt mir jedoch der notwendige Pessimismus**. Eine minimale Bürokratie ist für eine moderne Industriegesellschaft notwendig, ebenso juristische Einspruchsmöglichkeiten.

Übrigens wird die Bank ihnen in der Krise entgegenkommen, denn die braucht cash, noch besser: Gold, viel lieber als eine recht geringe Miete (schließlich haben wir Krise !) aus unklarer Quelle (HartzIV, Feldarbeit oder was?).

Kaufen sie also heute statt einem VW-Golf lieber 30 Unzen Gold (aktuell < 30.000 €) und fahren künftig ÖPNV und Rad (gut für ihre Nerven!) und warten ansonsten ab.

Zum Zeitpunkt einer massiven Zinserhöhung notiert die Unze dann mit 10.000 € (um das Beispiel von Herrn Klima zu nehmen und bei Euro zu bleiben) und damit bezahlen sie ihre Restschuld. **Basta !**

Sie hätten (diese Zahlen weiterhin als Beispiel) dann eine Restschuld von 300.000 € mit einem Gegenwert von 30.000 € bezahlt, oder einen VW-Golf gegen ein schönes Haus getauscht, wenn man der von Herrn Klima angenommenen Preissteigerung folgt.

Das ist doch kein schlechtes Geschäft, oder? Und **dazu** brauchen sie kein "Kredit-Profi" sein.

Kommen sie einfach wieder runter, setzen sie ihr Prozac ab und gehen sie ein bischen an die frische Luft. Und jetzt: Durchatmen, ganz ruhig durchatmen!

Die Welt ist schön! **(Erstens)**

(Zweitens) Die Zeiten werden sehr viel schwieriger werden, doch wird die Welt nicht untergehen und sie werden als EM-Besitzer wohl kaum obdachlos werden.

(Drittens) Eine Immobilie in Deutschland hat bereits ohne Krise eine Reihe schwerwiegender Nachteile, deswegen habe ich auch schrittweise meine Immos verkauft, inklusive dem verpachteten Ackerland mit über 60 Bodenpunkten.

Aber das ist jetzt nicht mein Gegenstand, sondern nur ihre ganz persönliche Nervosität, nachdem sie sich zu viel weltfremden Unfug zu Herzen genommen haben.

Ob sie diese Goldunzen zwecks Bezahlung der restlichen Hypothek einfach bei ihrer Hausbank am Schalter abgeben und notfalls auch noch eine Goldgewinnsteuer abgezogen bekommen oder diese in einem anderen Land zunächst in eine gültige Papierwährung eintauschen oder ein Verwandter das Ganze abwickelt, werden sie dann an Hand der konkreten Bedingungen entscheiden müssen. Ganz einfach wird es nicht, aber machbar ist es.

Mit Sondersteuern auf Immobilien rechne ich auch, aber würde man am Tage der Währungsreform diese verkünden, hätte man sofort die Hälfte der deutschen Bevölkerung (Wohneigentumsrate in DE ist 42%) protestierend auf der Straße und müßte jeden noch so geringen Anschein von Demokratie fallen lassen.

Wasserwerfer gegen eine überschaubare Anzahl von Chaoten einzusetzen ist etwas völlig anderes, als gegen mehrere Millionen von Enteignung und Obdachlosigkeit bedrohte, bürgerliche Familienväter (Nachbarn, Verwandte, Landsleute) überall im Lande gewaltsam vorzugehen. Geht nicht, ausgeschlossen, das weiß auch Schäuble, Merkel & Genossen.

Wer nicht einmal soweit denken kann, ist schon komplett gaga.

Eher wird man das wie 1948 (Lastenausgleich) und 1923 (Hauszinssteuer) erst in einem zeitlichen Abstand von Jahren und vor allem schrittweise verkünden. Meine Familie war davon betroffen, die Details waren manchmal Tischgespräch bei meiner Großmutter.

Randbemerkung:

Geschlossene Grenzen, um Goldschmuggel zu verhindern, sind Gedankenspiele von Leuten die keine Ahnung haben!

Technisch nicht machbar. Nur die [technisch immens aufwendige innerdeutsche Grenze](#) war dicht (sie wurde aber von Goldschmugglern im Besuchsverkehr unterlaufen) und das kostete Unsummen und viele Jahre. Und bereits jetzt sind Zoll und technische Kontrolleinrichtungen auf Flughäfen oft unbesetzt. Soll sich das dann in einer Krisensituation ad hoc ändern? Wer jetzt an Drohnen mit Infrarotkameras usw. denkt, sollte sich mal die deutschen Grenzen von oben betrachten, beispielsweise von NRW zu Belgien und Holland. (...)

Personell nicht machbar. Schon in der DDR gab es arge Schwierigkeiten, genug Grenzsoldaten (mit Schießbefehl) zu finden. Und wo soll heute das Personal [in großer Anzahl](#) dafür herkommen, das gegen harmlose Schmuggler (Nachbarn, Verwandte, Landsleute) Gewalt anwenden soll? Türken? Albaner? Europol? Blackwater?

Wirtschaftlich nicht machbar. Arbeitspendler, Touristen, Verwandte und natürlich die grenzüberschreitend vernetzte Wirtschaft (auch in der Krise!) lassen alleine den Gedanken geschlossener Grenzen absurd erscheinen. Löchrige Reise- und Transportbeschränkungen bei der "Vogelgrippe" zeigen anschaulich was alles nicht geht, [selbst für China!!!](#)

Schlichtweg ist die Idee einer in Friedenszeiten oder im temporären Ausnahmezustand 100%ig geschlossenen Grenze reine Panikmache und ein aus o.g. naheliegenden Gründen nicht durchsetzbares Hirngespinnst von Leuten im Verfolgungswahn. Sorry, das ist so!

Sicher hätte EU-Barroso, Zensursula und der paranoide Rollstuhlfahrer so Vieles gerne anders, was jedoch gottseidank aus praktischen Gründen nicht funktioniert. Selbst nach Bürgerkrieg und Diktatur geht es technisch (und finanziell !) schlimmstenfalls teilweise! Und die Kontrolle von Fahrzeugen an einer Autobahn oder Fähre hat mit einer "geschlossenen Grenze" so viel zu tun, wie ein Zirkus-Billet mit Hochseilartistik.

[Sehr vereinfacht: Ihre 30 Unzen können sie notfalls in zwei Hosentaschen stecken und damit über die grüne Grenze wandern!](#) Da nur ein winziger Bruchteil der Bevölkerung Gold hat, werden diese wenigen Leute nicht weiter auffallen.

Bereits jetzt wird nur erwischt, wer sich unter Nichtbeachtung einfachster Vorsichtsmaßnahmen der schweizer Grenze nähert, was uns wieder einmal zeigt: Der Erwerb eines gewissen Bargeldüberschusses korreliert nicht zwingend mit flexiblem, unabhängigem Denken.

Das es auch ganz anders geht, beweisen nicht nur die zig Milliarden unversteuertes deutsches Auslandsvermögen in diversen Ländern, sondern auch jedes Jahr ganz haptisch mehrere Millionen unverzollte Zigarettenschachteln, tonnenweise weiche und harte Drogen, zehntausende illegale Einwanderer und ungezählte durchgelassene Container mit gefälschten Markenartikeln.

Und woher soll das Personal für die Abriegelung der grünen Grenze kommen? In der Krise entlassene Leute aus dem "Wasserkopf" auf nächtlicher Fuß-Streife im Voralpenland oder im Erzgebirge sind nicht wirklich zu etwas Nutze und werden sich eher aus Angst vor jedem Rascheln im dunklen Wald einnässen. Und damit die überhaupt dorthin gehen, naja, dazu müßten die schon WIRKLICH HUNGER haben oder es müßte in der Krise extrem gut bezahlt werden. Wovon bitteschön, wovon?

Und außerdem haben Leute an den Grenzen ggf. auch allzumenschliche Schwächen. (...)

Ich selbst hole seit vielen Jahren für meine private Sammlung bibliophile Bücher unter anderem auch aus ehemals deutschsprachigen Gebieten, was nach osteuropäischen Gesetzen streng verboten ist. Und?

Ich versichere ihnen, diesen Artikel schreibe ich nicht in einem Verließ der Prager Burg.

Fazit in einem Satz:

Wenn sie sich in ihre Immobilie nun einmal verbissen haben, nicht verkaufen wollen oder können, dann investieren sie jetzt in Gold, warten sie die Preissteigerung dafür ab und machen dann ihre Immobilie schuldenfrei.

Disclaimer: Dieser Text ist als literarischer Versuch zu lesen und keinesfalls als irgendeine Form der Beratung aufzufassen, insbesondere keine Finanzberatung oder Rechtsberatung.

Wer daraus gar die Aufforderung zu ungesetzlichen Handlungen ableitet, irrt sich vollständig.

Sie lesen ja auch Krimis ohne kriminell zu werden, oder?

Falls sie also aus diesem Text irgendwelche Handlungen ableiten, lehne ich jegliche Verantwortung dafür ab. Bitte wenden sie sich für eine gültige Beratung an einen lizenzierten Finanzberater oder Rechtsanwalt.

Ich schrieb an dieser Stelle bereits über:

[Auswandern in der Krise](#), [Investieren am Krisenhöhepunkt](#) und [Vorsorge für Hartzies](#).

Ja, und heiratswillige Damen mit viel Humor würde ich weiterhin gerne kennenlernen unter: reden.schweigen@web.de.